Steyler Mission
Für Mensch
und Schöpfung

Projektantrag

Projektnummer und -Titel: DP23ING003 „Regenwasseraufbereitung für Landwirschaft und Wasserversorgung für die Stammeskinder im Dorf Nyari“

Antragsteller: Pater Manoj Antony SVD

Projektort: Seppa

Land: Indien

Benötige Summe: 9.000€.

Datum: 01.12.2023,

Projektreferentin: Sawmya Josey

Situation:

Dieses Projekt zielt darauf ab, die armen, in Sklaverei lebenden Stammesmädchen auszubilden, insbesondere vom Stamm der Puroik, die seit zweihundert Jahren in Arunachal Pradesh in Sklaverei leben. Das ist unglaublich und in unserer modernen Gesellschaft unvorstellbar. Aber es ist wahr. Bildung und alle möglichen grundlegenden Annehmlichkeiten des Lebens werden ihnen vorenthalten, um sie in der Unterwerfung durch ihren dominanten Herrenstamm, die Nyishis, zu halten. Sie haben überhaupt keine Rechte. Kein Eigentum, keine Heirat, kein eigenes Familienleben. Sie werden von verschiedenen Besitzern gekauft und verkauft wie jede andere Ware im Tausch gegen ein Tier, das im Volksmund als Mithun bezeichnet wird. Selbst ein alter Mann kann ein 10-jähriges Mädchen kaufen und missbrauchen, Kinder zeugen und diese wiederum an einen anderen Nyishi verkaufen. Das ist die beunruhigende Realität, die schwer zu verdauen ist. Sie leben in strohgedeckten Hütten, die in den Wäldern gebaut wurden. Sie ernähren sich von Waldfrüchten und Palmenprodukten. Sie müssen rund um die Uhr auf den Farmen des Nyishi-Stammes arbeiten. In jedem Haus gibt es diesen Puroik-Sklavenstamm, der die gesamte Haus- und Hofarbeit erledigt.

Das Eindringen in diese Stammeshöhle ist ein Risiko und eine Herausforderung, aber wir machen Fortschritte. Wir haben uns der Herausforderung gestellt, diese lange Kette der Sklaverei zu durchbrechen. Durch Animationen und Predigten haben wir versucht, diese Themen zur Sprache zu bringen, aber die Menschen können Veränderungen nicht akzeptieren, denn wenn sie befreit werden, muss der dominante Stamm die ganze Arbeit machen. Sklaverei bedeutet kostenlose Arbeit und Einkommen für die Herrscher. Selbst ein fünfjähriges Kind der Nyishi weiß, dass die Puroik ihre Sklaven sind und dass sie für sie arbeiten müssen. Wenn jemand es wagt zu fliehen oder zu versuchen, wegzulaufen, wird er entweder getötet oder gefangen und bestraft, indem ihm ein schwerer Holzklotz an beide Beine gebunden wird, bis er sich ergibt und verspricht, für immer bei ihnen zu bleiben und ein Sklave zu sein. Es dauert manchmal Monate und Jahre, bis sie sich von dem Holzscheit befreien können. Sogar um auf die Toilette zu gehen, müssen sie die hölzerne Barriere schleppen und gehen. Es ist eine schreckliche Szene. Die vergangenen Jahrhunderte haben dem Stamm der Puroik eingeprägt, dass sie als Sklaven geboren sind. Gott hat sie bestraft. Auch die Nyishis haben die Geschichten weitergegeben, um den Puroik, ihren Sklaven, einzuprägen, dass ihre Vorfahren ihnen eine finanzielle Schuld schulden, die auch in hundert Jahren noch nicht zurückgezahlt werden kann.

Wir sind langsam aber sicher dabei, diese Realität zu ändern. Wir haben bereits den ersten Schritt getan, indem wir einige Kinder aufgenommen haben und sie zusammen mit dem Stamm der Nyishi in unseren Schulen und Wohnheimen in Seppa, Naricamp und Chayang Tajo ausbilden, um ihnen

das Zusammenleben mit den Kindern der Nyishi beizubringen und sie zu lehren, Respekt zu zeigen, ihre Rechte zu achten und ihre Mentalität zu ändern.

Hügeliges Gelände, schlammige Straßen mit riesigen Schlaglöchern, 600 km Entfernung von Guwahati, um Materialien zu transportieren - dennoch ist es notwendig, Bildungseinrichtungen in den eigenen Hügeln zu schaffen und die Kinder zur Schule zu bringen und gemeinsam mit anderen Stämmen zu unterrichten, um die Realität zu verändern. Die Kosten sind hoch, aber es lohnt sich, die Sklaven zu befreien und sie eines Tages freizulassen. Die Menschen setzen große Hoffnung in uns, dass wenn nicht sie selbst, so doch wenigstens ihre Kinder zu Lebzeiten von der Sklaverei befreit werden. Jeden Tag erreichen uns wiederholte Stimmen mit dem Refrain: "Wann werden ihre Kinder befreit? Wir haben es bei den Regierungsbeamten versucht, aber die örtliche Gesellschaft ist stur. Die Situation ist heikel. Auch sie können dies nicht einfach tun. Sie brauchen einen Außenstehenden, der ihre jahrhundertealten Praktiken und Bräuche anspricht. Selbst die Regierungen vertrauen darauf, dass wir diesen Wandel herbeiführen. Sie sind Lernende der ersten Generation. Die Aufgabe ist herausfordernd, aber wir als Missionare des Göttlichen Wortes können zu diesen beunruhigenden Realitäten in unserer eigenen Gesellschaft nicht länger schweigen und sagen, dass wir uns für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

Das Projekt:

Warum Wassertank und Regenwassernutzungsanlagen?

Wir kümmern uns um die Bedürfnisse dieser Gruppen in drei Missionsstationen: Seppa, Nari Camp und Chayang Tajo im Distrikt East Kameng in Arunachal Pradesh. In all diesen Missionsstationen haben wir Schulen und Wohnheime, und Kinder aus der Puroik-Gemeinschaft werden ohne jegliche Forderungen aufgenommen. Da die Divine Word School die einzige Schule mit höheren Klassenstufen ist, kommen die Kinder, die ihre unteren Klassenstufen abgeschlossen haben, zu dieser Schule, um eine höhere Ausbildung zu erhalten. Wir können ihnen jedoch keine guten Einrichtungen bieten, da uns die finanzielle Stabilität fehlt. Jedes Jahr steigt die Zahl der Schüler, und wir sind nicht in der Lage, bessere Einrichtungen bereitzustellen.

Außerdem herrscht in diesem Gebiet akute Wasserknappheit. Obwohl wir ausreichend Regen erhalten, können wir das Wasser nicht richtig sammeln und speichern, da uns die entsprechenden Einrichtungen fehlen. Letztes Jahr mussten wir die Schule zweimal wegen Wassermangels schließen. Wir planen den Bau eines Tanks mit einem Fassungsvermögen von 200 000 Litern, damit die Kinder und ihr Aufenthalt im Schulgebäude nicht beeinträchtigt werden. Außerdem planen wir, das Regenwasser von den Dächern zu sammeln und in den Tank zu leiten, um es besser nutzen zu können.

Deshalb stellen wir Ihnen schweren Herzens ihre Hoffnungen und Realitäten vor und bitten Sie um Ihre Hilfe, nicht nur beim Bau eines Wohnheims, sondern auch bei der Befreiung der Kinder aus der Sklaverei durch Bildung. Unsere Herberge wird nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Brücken zwischen den Stämmen bauen, Plattformen für ein Leben in Harmonie schaffen und es den Menschen ermöglichen, zu lernen, die Rechte und die Würde des anderen zu respektieren und den Wert eines jeden Menschen anzuerkennen. Damit diese Sklaverei eines Tages der Vergangenheit angehören kann.

Warum Regenwasseranlagen und Wassertanks?

Wasser ist heutzutage ein kostspieliges Gut. Aufgrund des hügeligen Geländes fließt das Wasser in die tiefer gelegenen Gebiete und das Land bleibt durchgehend trocken. Wir haben keine Wasserquelle in dem Gebiet, in dem sich die Mission befindet. Wir erhalten Wasser von der staatlichen Versorgung. Doch oft versiegt das Wasser, und wir finden es äußerst schwierig, die Herberge instand zu halten, wenn die Versorgung begrenzt ist.

Wir würden gerne einen Wassertank mit angeschlossener Regenwassersammelanlage bauen, damit wir das ganze Jahr über Wasser haben. In Arunachal Pradesh gibt es während des Monsuns ausreichend Regen. Da wir aufgrund fehlender finanzieller Mittel keine Möglichkeit haben, das Regenwasser zu sammeln, ist der Sommer für uns immer sehr trocken. Oft müssen wir die Herberge schließen und die Gemeindeaktivitäten um Wochen verschieben. Hätten wir ausreichende Lagermöglichkeiten gehabt, hätten wir alle Aktivitäten der Kirche und der Schule ohne Unterbrechung fortsetzen können.

Dlivine Word School im Dorf Nyari Welly , Seppa

Der Bezirk East Kameng, insbesondere die Dörfer und Missionen, in denen die SVD-Missionare arbeiten, ist das rückständigste und geografisch isolierteste Gebiet in Arunachal Pradesh. Es mangelt an grundlegenden Einrichtungen wie Grundschulbildung, Gesundheitsfürsorge, Wohnraum, Trinkwasser, Transport, Kommunikation und einem Übermaß an modernen Lebensmitteln. Obwohl sie sich durch Bildung eine bessere Zukunft für sich und ihre Kinder erhoffen, ist der Ort immer noch von Land umgeben, und die Stammesangehörigen aus den Bergdörfern können ihre Kinder nicht zur Schule schicken, da sie keine Herberge haben. Um diese Dörfer zu erreichen, haben wir im Jahr 2014 die Divine Word School gegründet. Heute lernen vierhundert Kinder in unserer Schule. Wir hätten weitere tausend Schüler ausbilden können, wenn wir gute Herbergsbedingungen gehabt hätten.

Kinder aus weit entfernten Dörfern können die Schule nicht erreichen, da die Dörfer mehr als fünfzig bis 150 Kilometer entfernt sind und es keine Transportmöglichkeiten gibt. Unsere Schule konzentriert sich auf Kinder in Sklaverei. Wir haben bereits vierzig Puroik-Kinder kostenlos in unserer Schule aufgenommen. Außerdem haben wir siebenundvierzig Kinder in der Herberge untergebracht, die ein altes, mit Zinn gedecktes Provisorium der SVD-Gemeinschaft ist und in der sie übernachten. Täglich müssen sie morgens ihre Betten zusammenpacken, als wären sie auf Reisen, um Platz für das Essen und den Kindergarten zu schaffen. Es ist überfüllt, und sie müssen alle zusammen in einem kleinen Saal schlafen, nur wenige von ihnen in Betten. Das ist für ihren Aufenthalt nicht förderlich, und offen werden sie krank, da die Gegend matschig ist, das Wasser sich staut und es viele Mücken gibt. Die Gegend hat die längste Regenzeit und auch der Winter ist extrem kalt. Im Sommer ist es extrem heiß, was bei den Kindern zu Krätze, Allergien und Hautinfektionen aufgrund der unhygienischen Lebensbedingungen führt. Aufgrund des Drucks der Eltern, ihre Kinder in der Herberge zu behalten, mussten wir sie in dem baufälligen provisorischen Gebäude unterbringen, da sie sonst verkauft und ausgebeutet worden wären.

In Anbetracht der sozioökonomischen Lage der Stammesbevölkerung, insbesondere der Puroiks, die als Sklaven in den provisorischen Hütten ihrer Herren leben, sind ihre Häuser kein sicherer Ort für das Aufwachsen der Sklavenkinder. Es ist bedauerlich, dass das eigene Zuhause das Gefängnis ist, von dem man träumt, befreit zu werden. Da die Eltern selbst arm und Analphabeten sind und als Sklaven leben, glauben sie, dass nur die Herberge der sichere Ort für ihre Kinder ist, an dem sie aufwachsen und sich vor Sklaverei, sexuellem Missbrauch, körperlicher Misshandlung, Kinderarbeit, sozialer Ausbeutung und Unterernährung geschützt fühlen können. Sogar in den Ferien wollen sie, dass ihre Kinder in der Herberge bleiben, damit ihre Herren sie ihnen nicht wegnehmen und verkaufen oder missbrauchen. Wenn die Kinder in der Herberge sind, werden sie körperlich, emotional, psychologisch und geistig gut versorgt. Sie entwickeln auch verschiedene Soft Skills und werden in Bezug auf Selbstachtung, Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl, soziale Würde, friedliches Leben, Berufsberatung, Werteerziehung und Talententwicklung gefördert.

Obwohl sich die Puroik-Kinder in der Sklaverei keine Bildung leisten können und ihnen kostenlose Bildung, Herberge und Ernährung zur Verfügung gestellt werden, sind wir zuversichtlich, dass wir ihnen mit den Mindestgebühren, die von den Nyishi-Stammeskindern erhoben werden, sowie mit finanzieller Unterstützung aus dem Sozialfonds, den wir von der Gesellschaft des Göttlichen Wortes erhalten, eine kostenlose Bildung ermöglichen können, wenn ein Mädchenwohnheim gebaut wird.

Zielgruppe:

Die Schülerinnen und Schüler der Schule und Gemeinde.

Kosten: 1€ = 91 INR

	Kooperatoren	Kosten pro Artikel (Rs)	**Gesamt (€)**
1	Eltern Lehrer Wohltäter Eigenkapital	40.000 10.000 24.500 74.500	 818
2	Ralf und Uschi Kutscheit Stiftung		13.000
3	Bücherhalle		9.000
Gesamt		2.086.000	**22.818**

Für die Umsetzung des Projektes, möchten wir die Bücherhalle um eine Summe in Höhe von **9.000€** in Ko-Finanzierung bitten.

Laufzeit:

Mit dem Projekt kann begonnen werden, sobald die finanziellen Mittel überwiesen wurden.

Fotos

Die baufällige Toilette der Divine Word School

Vorläufige Mädchenherberge für Kinder in Sklaverei in der Divine Word School.

REDMI NOTE 8 PRO
AI QUAD CAMERA

REDMI NOTE 8 PRO
AI QUAD CAMERA

REDMI NOTE 8 PRO
AI QUAD CAMERA

Kindergarten

Kirche